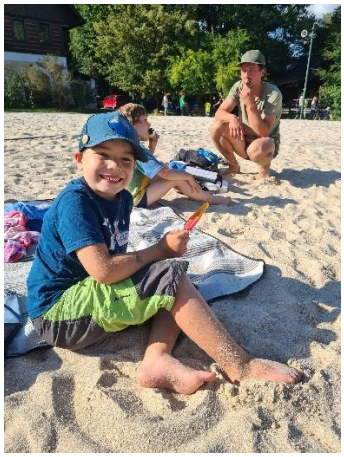
## August Tour Sedmihorky

Zur diesjährigen Tour im August sollte es ins böhmische Paradies auf den Zeltplatz bei Sedmihorky gehen - ein wahrer Geheimtipp ;)



Mit Familie Metzler/ Krause, meinen zwei Jungs und meinem Vater machen wir uns schon am Mittwoch direkt nach einem ausgiebigen Regen am Morgen, auf den Weg. Schon beim Erreichen verblasst die Erinnerung des dürftig besuchten Campingplatz vor 6 Jahren. Es ist seit langem gutes Wetter prognostiziert und auf beiden Seiten der Grenze gutes Wetter, die freien Plätze sind rar.
Das Lager ist trotzdem lauschig, die Kinder finden sofort neue Freunde zum spielen, nur die bittere Kälte (Nachts 5°C) treibt uns am ersten Tag in die Schlafsäcke.

Am Donnerstag lassen wir wegen der 48h Regel im Gebiet die Kletterrucksäcke gleich am Zelt und drehen mit Führer in der Hand eine Runde durchs Gebiet. Die beeindruckenden Felsen fesseln die großen, die Jagd der Ameisenbären die kleinen Wanderer. Zum Abschluss gönnen wir uns erst ein Bier und Snack in der Hüpfburg-Kneipe anschließend wird gebadet und gegrillt am Campingplatz.

Freitag soll es so weit sein, der erste Gipfel fällt in der Seilschaft Krause-Stubbe. Die Ostkante an der Mariaš sollte es sein. Hat sie doch jetzt 2 Tage Sonne satt und ein wenig Wind gesehen. Ich staune nicht schlecht, welch riesende Sandmenge mir entgegen kommt als Albrecht die Meter erklimmt. Noch erstaunter von ich als er mir eine Nasse habe voll Sand vor die Füße wirft. Man muss festhalten, dieser lag nicht auf dem Gipfel, sondern war Teil dessen. Ein optisch auch kein unwichtiger. Naja wir lassen das klettern lieber und bauen den Kindern eine schöne große Schaukel auf. Zurück am Campingplatz staunen wir nicht schlecht, es hat sich noch weiter gefüllt. Und füllt sich unablässig. Nur dank der hervorragenden tschechisch Kenntnisse von Albrecht und seinem unerschrockenen Wagemutes war es möglich im uns herum noch den Platz für 4 Zelte unserer Bergfreunde frei zu halten. Danke Albrecht! Und diese Bergfreunde kommen dann abends auch Schlag auf Schlag.

Wir helfen beim auspacken und aufbauen und zum Schluss sitzen wir alle zusammen an gemütlicher Tafel, herrlich. Zum anstoßen begrüßen dürfen wir nun Charlotte, Nicole und Tim, Miriam, Emily und Max, Bettina und Cornelius, Norbert, Fegin und Matz.
Das ein oder andere Bier und nicht zu vergessen die köstliche flüssige Brombeere von Lucie erhellt unseren Abend.

Am nächsten Tag ist Klubtour. Wir laufen über einen kurzen Schwenk an der Felsenstadt vorbei. Majak, Mönch und weitere große Gipfel verhöhnen uns mit ihren rolligen Flanken. Unser Ziel ist kleinerund überschaubarer. Die Gruppe am Hundskopf und der beiden Marijaš ist unser Ziel. Sofort stechen die Stürmer unserer Gemeinschaft an den Fels. Fegin geht den Hunskopf von Westen über einen Kamin VI an und Max die kleine Marijaš über den Alten Weg I, so bleibt Tim nur eine Rampe IV auf den selbigen Gipfel. Mit den Worten "Da sind ja große Trittmulden, da muss ich ja nur hoch laufen" steigt er unerschrocken ein.
Alle drei Vorsteiger müssen sich gleich beim ersten Felskontakt retten, bzw. retten lassen. Max wirft vor dem letzten Gipfelaufschwung im 50sten Versuch eine Schlinge über das Gipfelbuch. Tim lässt sich von Max ein Fixseil vom Gipfel reichen und Fegin ruft quer über die Felsenstadt einen jungen, mutigen dynamischen Retter zu Hilfe. Was sind wir alle froh, das Albrecht in den letzten Tagen schon am Fels und Hopfensaft seine körperlichen und moralischen Kräfte gestärkt hat und die Seilschaft Fegin, Matz und Norbert auf den Hundskopf helfen kann. Da die ganze "Jugend" auch noch hinterher kriecht kann ich sagen, ein wahrhaft mutiger Aufschwung.
Im Anschluss teilt sich die Gruppe auf die "alten Hasen" nehmen sich den jungen Helden mit zum Torwächter an den Schuckweg.
Die anderen gehen schon direkt zur Kneipe und eliminieren die Erinnerung an die moralischen Tiefpunkte des Tages. Am Abend trifft man sich am Grill der später auch noch Feuer spuckt und erinnert sich an alte Tage und träumt von großen Touren.

Der Sonntag hält für eine Handvoll Kletterer noch die Bodenbacher Wand mit ihrer "Sportklettertour" Talwand V bereit. Eine große Tour gegenüber der beeindruckenden Kapelle.

Der Rest baut schon vormittags das Lager ab und begibt sich an den Badesee oder direkt auf den Heimweg. Eine schöne Klubtour mit vielen Eindrücken und guter Stimmung. Ich danke allen Bergfreunden das sie die lange Anreise auf sich genommen haben.

Berg Heil,
Matze

Dabei waren:
Sophie, Albrecht und Theo, Emily, Miriam und Max, Nicole, Charlotte und Tim, Betina und Cornelius, Fegin, Matz und Norbert, Volker, Alfred, Ole und Matze

Geklettert wurden:

11.08.2023

Marijaš
*Normalweg III Albrecht, Matze

12.08.2023

Kleine Marijaš
Alter Weg I Max, Cornelius, Albrecht
Schiefer Weg IV Tim, Matze

Certova Skala/Hundskopf (Teufelsfels) Kaminvariante Fegin, Matz, Norbert und rechte Variante Albrecht, Tim, Matze, Max und Conelius bis auf Vorgipfel, dann Albrecht z.G. und alle hinterher, Schwierigkeit VI.

Brana/Torwächter (Tor)
*Schuckweg V Fegin, Matz und Norbert, Albrecht

13.08.2023

Podmokelska/Bodenbacher Wand
*Talwand V Fegin, Matz, Norbert, Max

CLASSIFIED: PUBLIC